

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 19.10.2022.

Bullenkälber zogen deutlich an

Von den 21 verkauften Zuchtbullenkälber erreichte ein natürlich hornloses Wolfsee-Kalb mit 1.050 Euro das Spitzengebot des Marktes. Insgesamt erreichten die 95 Kilo schweren Zuchtbullenkälber einen Durchschnittspreis von 562 Euro (= 616 Euro inkl. MwSt.).

Mit einem Kilopreis von 5,23 Euro (= 5,73 Euro inkl. MwSt.) konnten die 761 verkauften Bullenkälber zur Mast erfreulicherweise ihren Kilopreis wieder anziehen. Bei einem Lebendgewicht von 90 Kilo ergibt sich so ein Durchschnittspreis von 473 Euro (= 518 Euro inkl. MwSt.). Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 5,99 Euro inkl. MwSt.

Die 61 angebotenen Kuhkälber zur Zucht konnten restlos abgesetzt werden. Sie blieben mit einem Kilopreis von 3,21 Euro (= 3,52 Euro inkl. MwSt.) nahezu unverändert. Das 89 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte einen Versteigerungspreis 287 Euro (= 314 Euro inkl. MwSt.).

Die 34 vorgestellten weiblichen Nutzkälber schlossen ihre Versteigerung mit 2,54 Euro (= 2,78 Euro inkl. MwSt.) je Kilo ab.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 2. November 2022.

Hinweis:

